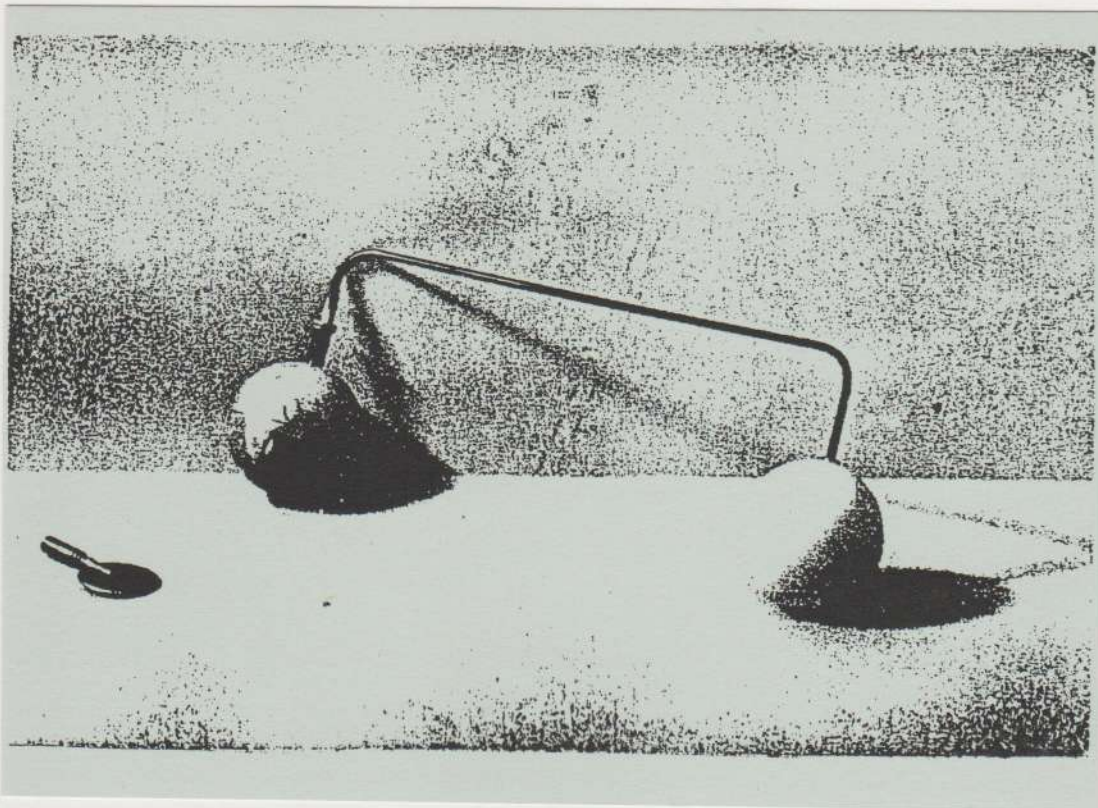




CHRISTINE HOFFMANN

PROJEKTIONEN

9. bis 26. Januar 1990

Eröffnung:

Samstag, 6. Januar, 16-18 Uhr

KUNSTVEREIN GIANNOZZO

Suarezstr. 28, 1000 Berlin 19

Telefon: (030) 321 77 83

Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr

GIANNOZZO

Der Kunstverein Giannozzo zeigt vom 9. bis zum 26. Januar 1990 PROJEKTIONEN von CHRISTINE HOFFMANN.

Eröffnung: Samstag, 6. Januar, 16 bis 18 Uhr

Christine Hoffmann hat in den Räumen des Kunstvereins Giannozzo eine situationsbezogene Arbeit mit Overheadprojektoren eingerichtet. Sie arbeitet seit 1983 mit Overheadprojektoren, die gewöhnlich in Schule und Universität eingesetzt werden, um größeren Gruppen Anschauungsmaterial wie Statistiken, Grafiken etc. vorzuführen. Christine Hoffmann sagt zu ihrer Arbeitsweise: 'Ich verwende den Overheadprojektor zur Projektion erfundener Bilder, die sich hauptsächlich dem vorgefundenen Raum verdanken. Dieser wird zum Inhalt der Vorführung. Das ausgeschnittene Lichtbild ist die Basis eines visuellen Kommentars, der sich an die Projektionen der Zuschauer wendet'.

1953 in Wittenburg geboren, ist Christine Hoffmann seit 1983 als bildende Künstlerin tätig wie im Projekt 'Im Theater' des Büro Berlin (1983) oder wie mit einer Raumskulptur in der Galerie 55/51 in Mönchengladbach (1989). Daneben studiert sie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und veröffentlicht seit 1979 Texte und Photos. Sie lebt in Berlin

Kunstverein Giannozzo, Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19, Telefon 030/321 77 83
geöffnet: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr

SOEBEN ERSCHIENEN: TAKEHISA KOSUGI

Berlin Events

Buch mit 34 S/W-Abbildungen, Partituren und Zeichnungen

Texte von David Behrman, Tom Johnson und Heinz-Klaus Metzger

Preis: 12 DM zuzüglich Porto

für Mitglieder des Kunstvereins 6 DM





CHRISTINE HOFFMANN

geb. 1953 in Wittenburg
lebt in Berlin

Einzelausstellungen

- 1989 Installation Oranienplatz 1 Berlin
Galerie 55/51 Mönchengladbach
1990 Kunstverein Giannozzo Berlin
Schleswig-Holsteinisches Künstlerhaus Selk

Ausstellungsbeteiligungen

- 1988 Eventi sorvegliati Palazzo Ruini, Reggio Emilia
1989 Momente des Lichts Künstlerhaus Bethanien, Berlin
Su Mantegna Palazzo Ruini, Reggio Emilia

Projektmitarbeit

- 1983 Im Theater Büro Berlin, Hebbel Theater Berlin
1984 Hetal-Klimatisch Material & Wirkung Berlin
Das Minigolfprojekt Berlin
1988 Installationen im Tiergarten NGBK (Organisation)
1986-89 Im Garten (Margaret Raspé) Rhumeweg 26 Berlin
1990 International holistic association, Villa Era
Performance mit Margaret Raspé
*1991 OPEN-BOX Kunstverein Giannozzo
im Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Hagen*

Publikationen

- 1989 Künstler auf einer Geschichtsdeponie (Herausgabe)
NGBK Berlin
1990 'unterwegs' Photos und Texte
Schleswig-Holst. Künstlerhaus Selk

Veröffentlichungen von Photos und Texten seit 1979

Zur freien Verfügung

Christine Hoffmann bei Giannozzo

Eine Projektion ist eine flüchtige Erscheinung. Sie existiert nur, solange etwas da ist, das sie erzeugt. Selbst der liebe Gott ist, wie wir jedenfalls von Ludwig Feuerbach wissen, eine Projektion. Das Übertragen von Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen auf Dinge oder Menschen ist Teil des Denkens und Wahrnehmens. Das Auge sieht in die Welt hinein, was es sehen will.

„Projektionen“ lautet der schlichte Titel für die beiden Arbeiten der Berliner Künstlerin Christine Hoffmann bei Giannozzo. Schlicht auch die Installationen: jeweils ein Overhead-Projektor strahlt eine Wand an. Im Keller der Galerie sind es Staub und ein paar trockene Grashalme, im oberen Raum Wassertropfen, die von den Geräten an die Wand geworfen

werden. Daneben finden sich die Hilfsinstrumente, die gemeinhin den Betrachter von Kunst zur Projektion ermuntern: quaderförmige Säulen, wie sie für kleine Skulpturen verwendet werden, und die Pappbecher, in denen sonst der Weißwein gereicht wird.

Eigenen ästhetischen Reiz haben die Abbildungen nur bedingt. Die Lichtbrechungen mit zarten Blau-Abstufungen beim Wasser und das dunkle Gestrüpp im Keller stehen der Phantasie zur freien Verfügung. Die Projektion ist Voraussetzung für die Betrachtung. Christine Hoffmann dokumentiert diesen Mechanismus und wendet ihn gleichzeitig an. ghl

(Kunstverein Giannozzo, Suarezstraße 28, bis 26. Januar; Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr)

Der Tagesspiegel, 17. Januar 1990